










GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Western Sydney University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Mein Auslandssemester in Sydney
Western Sydney University
Herbst 2019



In Deutschland

Die Vorbereitung

Den Traum von einem Auslandssemester in Australien hatte eine Freundin von mir. Sie hat mich ziemlich schnell damit angesteckt und wir haben angefangen uns über ein Auslandssemester zu informieren. Unsere Universität hatte leider nur eine Partneruniversität in Melbourne und auch nur einen Platz pro Semester zu vergeben. Also musste eine andere Lösung her. Auf unserer Suche sind wir dann auf GOstralia! gestoßen und haben recht schnell einen Termin für ein Informationsgespräch ausgemacht. Wir wurden sehr gut beraten und haben eine Menge Informationsmaterial bekommen.

Dann beginnt der schwierigste Teil der Vorbereitung, das Herausfinden wo du in Australien hingehen möchtest und in den großen Städten an welche Uni du willst. Wir haben uns für Sydney entschieden, da es zentral an der Ostküste liegt und von dort viele andere Orte gut erreichbar sind. Bei der Wahl der Uni kommt es dann ganz auf dein Budget drauf an. Die Western Sydney University war verhältnismäßig günstig und über GOstralia! wurde ein Wohnheimstipendium angeboten, weshalb wir uns dann für die WSU entschieden haben. Dieses Stipendium haben wir auch bekommen und von daher fiel die Suche nach einer Unterkunft für uns weg.

Wenn deine Entscheidung steht, geht es dann los mit dem ganzen Ausfüllen von Formularen, den Überlegungen zur Finanzierung, der Suche nach Flügen und dem Visums Antrag. Zur Finanzierung kann ich sagen, dass ich Auslands-Bafög bekommen habe, obwohl ich in Deutschland keins bekommen habe. Außerdem habe ich mich bei meiner Universität für ein Promos-Stipendium beworben. Dies war eine Einmal-Zahlung und übernahm meine Reisekosten. Unsere Flüge haben wir mit STA Travel gebucht und ein sehr gutes Angebot bekommen, sodass noch etwas Geld vom Promos-Stipendium überblieb. Ich kann auf jeden Fall allen empfehlen vorher arbeiten zugehen, da die Lebenshaltungskosten in Australien recht hoch sind.

Eine weitere wichtige Sache ist eine gute Bank zu finden. Ich habe mich für die DKB entschieden, da sie sehr gute Konditionen anbietet und du überall in Australien kostenlos Geld abheben und mit Kreditkarte bezahlen kannst.

Der Visumsantrag wird sehr unkompliziert im Internet ausgefüllt. Ich würde hierfür ca. 4-5 Stunden einplanen, da sehr viele Fragen gestellt werden und nicht immer klar ist, was gemeint ist. Bei all meinen Fragen während der Vorbereitung habe ich Unterstützung durch GOstralia! bekommen. Manchmal schwierig telefonisch zu erreichen, aber per Email kamen immer sehr schnelle Antworten.

Bevor du losfliegst, solltest du unbedingt das kostenlose Angebot für einen Shuttleservice vom Flughafen der WSU buchen.

In Australien

Die Ankunft

Endlich in Sydney angekommen, wurden wir vom Shuttleservice abgeholt und zu unserem Wohnheim in Parramatta gefahren. Parramatta liegt ca. 1h westlich von Sydney. Nach dem Einchecken dann erstmal die Ernüchterung. Unsere 8er WG war sehr dreckig, es fehlten die in der Beschreibung des Wohnheims versprochenen Decken und Kopfkissen, die wir uns aber von anderen Mitbewohnern leihen konnten. Am nächsten Tag fanden wir heraus, dass man diese vorher hätte online buchen müssen. Zum Glück aber hatten wir sehr nette Mitbewohner, die am Ende des Semesters zu guten Freunden wurden.

In den ersten Tagen kommen dann sehr viele neue Eindrücke auf dich zu. Im Wohnheim wohnen sehr viele international Studierende aus allen möglichen Ländern, natürlich auch sehr viele Deutsche. Es finden viele Events, wie Poolparties, Speedfriending oder Filmabende statt und du findest schnell neue Freunde. Zum Einkaufen von Bettwäsche und Kochutensilien gehst du am besten zum „Kmart“, wo du alles sehr günstig kaufen kannst. Die Uni betreibt einen kostenlosen Shuttelservice zwischen dem Stadtcampus, dem Wohnheim und dem anderen Campus, sodass du von Montag bis Samstag kostenlos zum Einkaufen fahren kannst. In Australien sind die Geschäfte von Montag bis Sonntag geöffnet, schließen allerdings häufig schon gegen 17/18 Uhr.

Am Anfang oder vor dem Semesterbeginn hast du noch reichlich Zeit um Sydney und Umgebung zu erkunden. In Sydney brauchst du die sogenannte „Opal-Card“. Auf diese Karte lädst du Geld drauf und scannst sie bei jedem Ein- und Aussteigen in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Preise werden dann automatisch berechnet und abgebogen. Für Ausflüge, zum Beispiel in die Blue Mountains oder den Royal National Park, lohnt es sich am Sonntag zu fahren, da es einen Festpreis von \$2,70 AUD gibt. Am besten lädst du dir die Opal-App herunter. In der App kannst du auch verfolgen, an welcher Haltestelle du bist, da dies nicht in den Bussen angezeigt wird.



Das Studium

Das Studium beginnt mit dem Orientierungs-Tag. Die Western Sydney University veranstaltet mehr oder weniger eine riesige Party, wo du mit allen International Students informiert wirst. Es gibt freies Essen und ganz viele Informationsstände. Für die Austauschstudenten, die nur ein Semester bleiben gibt es zusätzlich noch eine Informationsveranstaltung vom International Office, hier kannst du nochmal all deine Fragen stellen und lernst deine Ansprechpartner kennen.

Der Hauptcampus von Parramatta liegt nur 10 Minuten zu Fuß vom Wohnheim entfernt. Du kannst also ganz entspannt zu deinen Vorlesungen gehen. Die Gebäude sind modern und die Räume sind mit guter Technik ausgestattet. Eine Mensa wie man sie aus Deutschland kennt gibt es nicht. Dafür gibt es

mehrere kleine Cafés und Restaurants, wo man sich mit Essen und Trinken versorgen kann. Am Stadtcampus kannst du dir dann in Parramatta etwas kaufen. Leider verfügt der Parramatta Campus über kein Fitnessstudio. Dafür gibt es einen Basketball und Tennisplatz, sowie ein paar Sportvereine.



Ich hatte drei Kurse gewählt, wovon zwei wöchentlich stattfanden und einer in vier kompakt Terminen abgehandelt wurde. Mein erster Kurs war in eine zwei-stündige Vorlesung am Mittag und eine ein-stündige Übung aufgeteilt. Der zweite Kurs war eine drei-stündige Vorlesung am späten Nachmittag und der dritte Kurs an vier Tagen für jeweils 8 Stunden. Meine Professoren waren alle sehr freundlich, hilfsbereit und gut zu verstehen. Am schwierigsten fiel es mir den langen Vorlesungen zu folgen, nach zwei Stunden habe ich eher abgeschaltet. Über das Semester verteilt musste ich in allen drei Kursen sehr viele Texte lesen und verschiedene Hausarbeiten abgeben. Dafür hatte ich am Ende des Semesters keine Klausur mehr. Zu Anfang kamen mir die Texte schwierig vor und ich habe sehr lange gebraucht sie zu lesen. Das kommt einem dann erstmal frustrierend vor, vor allem wenn man in der Englischen Sprache recht sicher ist. Mit der Zeit habe ich aber gemerkt, wie mir das Lesen einfacher viel und ich schneller durch die Texte gekommen bin. Die WSU bietet auch einen Korrekturlese-Service an, bevor du deine Hausarbeit abgibst, kannst du dir wertvolle Tipps holen. Ich habe meine Hausarbeiten allerdings von englischsprechenden Freunden Korrektur lesen lassen.

Während des Semesters gibt es eine Mid-semester-break. Diese habe ich genutzt um zu den Whitsundays zu fliegen. Ein absoluter Traumort mit weißen Stränden und türkisem Wasser. Ich kann euch nur empfehlen frühzeitig zu planen und die Zeit zu nutzen um etwas Australien zu erkunden.

Der Alltag und Freizeit

Meinen Alltag habe ich mit vielem Lesen und Schreiben der Hausarbeiten verbracht. Wenn das Wetter dann aber doch zu schön war, haben wir viele Ausflüge zum Strand oder in die Stadt gemacht. Grundsätzlich kann ich sagen, dass ich mindestens immer eine Stunde Fahrzeit gebraucht habe. Dafür sind die Bahn- und Busverbindungen sehr gut und man kommt auch in der Nacht noch nach Sydney und zurück. In Parramatta selbst gibt es einige Bars, aber zum feiern gehen muss man nach Sydney fahren. Die Australier fangen auch schon deutlich früher mit dem Feiern an. Während wir in Deutschland noch vorglühen, gehen die Parties in Down Under schon gegen 22 Uhr los.

Sydney hat natürlich mehr zu bieten als nur ein cooles Nachtleben. Darling Harbour, den botanischen Garten, das Opern Haus und die Harbour Bridge, Manly und Bondi sind nur einige der Orte, die man auf jeden Fall besucht haben sollte. Außerdem finden viele Konzerte und Festivals statt. Schau also frühzeitig, ob dich etwas interessiert. Auch Sportinteressierte kommen auf ihre Kosten, mit großen Rugby und Cricket Spielen. Wer sich für die Sportgeschichte Sydneys interessiert, sollte den Sydney Olympic Park besuchen. Hier fanden die Olympischen Spiele im Jahr 2000 statt und heute wird das Gelände zu einem neuen Stadtteil umgebaut.

In Parramatta wird gerade sehr viel gebaut und modernisiert, da der Standort als zweiter CBD in der Region Sydney ausgebaut wird. Es gibt eine große Westfield-Mall, die alles anbietet was man so braucht, sogar ein Kino. Die Geschäfte haben eine riesige Auswahl an Sommermode und ich habe nirgendwo schönere Bademode als in Australien gefunden. Außerdem gibt es in Parramatta viele Restaurants und Cafés und den Eisladen Mezzina, den ihr unbedingt ausprobieren müsst. Für einen schönen Spaziergang lädt ein großer Park oder der Weg entlang des Parramatta Rivers ein. Zum einkaufen kann man in die Mall zu Coles oder Woolworth oder zum Aldi, der nur fünf Bushaltestellen entfernt ist, fahren. Ich würde euch den Aldi empfehlen, da die Preise dort deutlich günstiger sind.



In meiner WG war auch immer was los, da ich sieben Mitbewohner hatte. Unsere WG bestand nur aus internationalen Studenten: ein Pakistaner, ein Inder, eine Engländerin, ein Amerikaner, eine Ungarin und drei Deutschen. Das Apartment besteht aus acht Einzelzimmern, zwei Badezimmern und einem großen Raum mit Küche und Wohnzimmer. Mit den Badezimmern gab es keine Probleme, da unsere Tagesabläufe alle sehr unterschiedlichen waren. Nur in der Küche wurde es manchmal etwas eng. Mein

Zimmer war mit einem Schrank, einem Bett mit Matratze, einem Regal und einer Pinwand über einem Schreibtisch ausgestattet. Nach einer Weile war mein Zimmer auch wohnlich.

Das Wohnheim bietet einen großen Gemeinschaftsraum mit einer Tischtennisplatte sowie einem Pooftisch, einen Fernsehraum für Filmabende und einen Arbeitsbereich mit Tischen. Draußen befinden sich die BBQ Area und ein Pool. Allgemein veranstaltet das Wohnheim sehr viele Events, wie Film- oder Spielabende, an denen es immer freies Essen gab. Sonntags gab es immer ein kostenloses Frühstück. Am Mittwochabend gab es ein freies Abendessen, was von der Kirche gestellt wurde. Es ist sehr schön mit all seinen Freunden zusammensitzen und zu essen.

Auch die Universität bietet einiges an Freizeit-Veranstaltungen an. Es gibt zum Beispiel das Out & About Programm, wo sehr günstige Tagestrips oder kürzere Reisen angeboten werden. Vorteil ist, dass man nicht alleine unterwegs ist und einfach neue Freunde finden kann. Aber es finden auch wöchentliche Veranstaltungen, wie ein Gaming Abend statt.

Das Reisen

Zeit zum Reisen gibt es vor, im und nach dem Semester. Ich bin ca. 2,5 Wochen vor Semesterbeginn angekommen und habe spontan mit meinen Mitbewohnern einen neun Tagestrip an der Ostküste gebucht. Wir haben alles mit dem Backpacker-Reisebüro Peter Pans gebucht, da wir uns noch nicht in Australien auskannten. Wir sind von Cairns nach Byron Bay mit einem Mietwagen gefahren und haben in Hostels geschlafen. Highlights des Trips waren tauchen im Great Barrier Reef, Geländewagen fahren auf Fraser Island und Byron Bay. Die Reise war wirklich toll, allerdings habe ich mich nicht sehr gut mit einem meiner Mitbewohner verstanden. Das hat sich dann auch durch das Semester gezogen. Überlegt euch also vorher mit wem ihr auf Reisen geht und seid darauf gefasst, dass man hinterher nicht mehr gut befreundet sein kann.



Während des Semesters bin ich über Ostern mit Freunden in ein Ferienhaus einer Freundin gefahren. Hierfür haben wir uns ein Carsharing Auto von GoGet gemietet. Zwei GoGet Autos stehen direkt vor dem Wohnheim und können einfach über eine App gebucht werden. Meine zweite Reise während der Midsemester Break waren fünf Tage zu den Whitsundays. Auch hier lohnt es sich die Flüge frühzeitig

zu buchen. Mein amerikanischer Mitbewohner konnte während des Semesters mehrere Wochenendtrips machen, da er keine großen Abgaben im Semester hatte. Es kommt hier ganz drauf an, wie man mit dem Studium klarkommt und auf die Prüfungsleistungen.



Da das Visum noch 30 Tage nach Ende des Semesters gültig war, haben meine Freundin und ich uns dafür entschieden den ganzen Monat zu nutzen und einen Roadtrip von Darwin nach Perth zu machen. Ich kann nur sagen... wow wow wow! Das Northern Territory und Western Australia sind wunderschön und zeigen das wahre Australien. Wir sind mit unserem Campervan durch einige der entlegensten Regionen Australiens gefahren und haben uns nie unwohl oder unsicher gefühlt. Highlights der Reise waren der Kakadu Nationalpark, Lake Argyle, Kamel reiten am Strand in Broome, schnorcheln im Ningaloo Reef und schwimmen mit Walhaien. Ich habe auf diesem Trip Erfahrungen und Eindrücke für mein ganzes Leben gesammelt und würde keine Sekunde zögern nochmal dort hin zu fliegen.



Fazit

Wer sich entscheidet sein Auslandssemester in Australien zu verbringen, wird seine Entscheidung garantiert nicht bereuen! Ich habe Freunde fürs Leben gefunden und die tollsten Erfahrungen gesammelt. Land und Leute sind beeindruckend und jeden Cent wert, den du dafür bezahlen musst.

Ich bin mit meiner Wahl der Western Sydney University sehr zufrieden und auch mit der Entscheidung ins Wohnheim gegangen zu sein. Eine achter WG hält man für ein Semester gut aus. Das einzige was mich etwas gestört hat, war der lange Weg in die Stadt. Letztendlich wohnst du nicht in Sydney sondern in Parramatta.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

